



Zukunftsorte Stipendium 2018/19

Ausschreibung

Die Plattform Zukunftsorte und der Landkreis Miesbach widmen sich auf unterschiedlichsten Ebenen den Zukunftsthemen des ländlichen Raums. Studierende aus unseren Gemeinden spielen für uns dabei eine besondere Rolle. Ihre Blickwinkel *von innen und außen*, ihre speziellen Kompetenzen und frischen Ideen sind wichtige Impulse für Zukunftsentwicklungsprozesse in unseren Orten. Deshalb freuen wir uns darüber, wenn schon während des Studiums Themen aus unseren Gemeinden bearbeitet werden und möchten das mit diesem Stipendium unterstützen.

1. Stipendium

Das Stipendium versteht sich als Unterstützung einer Bachelor-, Master-, Doktor- oder sonstigen im Rahmen eines Studiums betreuten Forschungsarbeit, deren Inhalt sich in mindestens einem wesentlichen Aspekt mit einem der unter Punkt 6.) angeführten Orte auseinandersetzt.

Vergeben werden 3 einmalige Stipendien zu je 1.000,00€. Die Auszahlung erfolgt zweistufig:

- 500,00€ sofort nach Auswahl als StipendiatIn.
- 500,00€ nach Fertigstellung der Arbeit und Präsentation in der jeweiligen Gemeinde oder Region in der von dem/der StipendiatIn selbst gewählten Form (z.B. Kurztext in der jeweiligen Gemeindezeitung oder auf der Gemeinewebsite, öffentliche Präsentation etc.)

2. Teilnahmeberechtigte

Das Stipendium unterstützt die Arbeiten von Studierenden, die zu bestimmten Themen eines Ortes den Blickwinkel von innen und außen einbringen können. Teilnahmeberechtigt sind daher Studierende an Universitäten, Technischen Universitäten, Hochschulen für Musik bzw. Kunst, Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen sowie Berufs- und Fachakademien, die in den Jahren 2000 bis 2018 für zumindest 1 Jahr einen Hauptwohnsitz in einem der unter Punkt 6.) angeführten Gemeinden bzw. Landkreise hatten.

3. Auslober

Verein ZUKUNFTSORTE - die Plattform der innovativen Gemeinden Österreichs,
Haslat 7, A-6835 Zwischenwasser

4. Einreichung

Einzureichen ist ein Abstract im Ausmaß von maximal einer A4-Seite, der den Inhalt der Arbeit und insbesondere jene Aspekte, die die unten angeführten Orte behandeln, beschreibt. Eingereicht werden können Arbeiten in der Konzept- oder Umsetzungsphase bzw. solche, deren Fertigstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegt. Der Abstract wird durch ein in der Regel nicht fachkundiges Gremium beurteilt. Es ist daher auf eine allgemein verständliche Darstellung der Inhalte zu achten. Weiters einzureichen ist das der Ausschreibung beiliegende ausgefüllte Formular mit Angaben zur Arbeit und zur VerfasserIn.

Die Unterlagen sind als PDF-Datei per E-Mail bis 11. Jänner 2019 einzureichen unter:
stipendium@zukunftsorte.at

5. Auswahl

Die Auswahl der StipendiatInnen erfolgt durch ein vom Verein Zukunftsorte nominiertes Gremium. Es bewertet insbesondere die Relevanz der geplanten Arbeit für die jeweilige Gemeinde oder Region: Zum Beispiel den zu erwartenden Erkenntnisgewinn für diese, ihren Beitrag zu einer aktuellen Diskussion, ihr Potenzial einen wichtigen Nachdenk- oder sogar Veränderungsprozess auszulösen etc.

Die öffentliche Bekanntgabe der StipendiatInnen erfolgt Ende März 2019.

6. Teilnehmende Gemeinden bzw. Regionen

Österreich: Gemeinden Bad Blumau, Hinterstoder, Kals, Kronstorf, Moosburg, Munderfing, Neckenmarkt, Raiding, Nenzing, Thalgau, Waidhofen a.d.Ybbs, Werfenweng

Deutschland: Landkreis Miesbach

Rückfragen per E-Mail an: stipendium@zukunftsorte.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Zukunftsorte-Stipendium ist ein Projekt im Rahmen von *da und dort – Lernen im interregionalen Netzwerk*
www.daundort.com

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

